

Neuausrichtung der Familienpolitik in Spiez / Einfache Anfrage M. Dubach, U. Eggerschwiler

An der GGR-Sitzung vom 24. Februar 2020 wurde von der SVP-Fraktion (Michael Dubach und Urs Eggerschwiler) eine Einfache Anfrage zur Neuausrichtung der Familienpolitik in Spiez eingereicht. Es wird darauf hingewiesen, dass insbesondere mit der Abgabe der Betreuungsgutscheine die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig verbessert wird. Dies sei aber nur ein erster Schritt, um Spiez noch familienfreundlicher zu machen.

Bericht

Zu den Fragen, kann die Abteilung Soziales wie folgt Stellung nehmen:

1. Der Bedarf an KITA-Plätzen wird bedingt durch die neue Regelung in der Gemeinde Spiez und die Bedingungen in der modernen Arbeitswelt stetig zunehmen. Wie gedenkt die Gemeinde Spiez die Rahmenbedingung für die Schaffung weiterer Kita Plätze zu verbessern?

Eine zentrale Zielsetzung der Familienpolitik der Gemeinde Spiez besteht darin, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig zu optimieren. Mit der Einführung der Betreuungsgutscheine in der Gemeinde Spiez per 1. August 2020 werden die Voraussetzungen dazu erheblich verbessert. Es ist davon auszugehen, dass der zunehmende Bedarf nicht per August 2020 vollumfänglich abgedeckt werden können. Die Umstellung auf Betreuungsgutscheine hat aber bereits in beiden Spiezer Kitas zu einem erweiterten Platzangebot ab Sommer 2020 geführt.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Spiez (Abteilung Soziales) und den familienergänzenden Angeboten sowie weiteren Angeboten der frühen Förderung (Spielgruppen, Mütter- und Väterberatung u.a.) hat eine langjährige Tradition und funktioniert sehr gut. Um den zu erwartenden erhöhten Bedarf an Betreuungsplätzen möglichst rasch abdecken zu können, ist die Gemeinde in engem Kontakt mit der Kita Spiez, der Kita Chinderhus Hondrich und dem Tageselternverein (TEV). Die Gemeinde kennt die Entwicklungsstrategien der beiden Kitas und bietet Hilfe in deren Umsetzung.

Grundsätzlich können sich auch weitere Anbieter in Spiez niederlassen – die Liberalisierung eröffnet in diesem Bereich einen Markt. Da der Gemeinderat an einer Erhöhung der Kapazitäten interessiert ist, wird aktuell im Rahmen der Entwicklung einer Immobilienstrategie für die Gemeinde Spiez ebenfalls der steigende Bedarf bei den familienergänzenden Angeboten miteinbezogen. Hierbei werden auch die Möglichkeiten einer Optimierung der Rahmenbedingungen für die Anbieter ausgelotet, so können Baurechte vergünstigt abgegeben werden, wenn sie dem Erreichen strategischer Ziele, z.B. in der Familienpolitik, dienen.

2. Welche konkreten Hilfestellungen kann die Gemeinde Spiez den privaten Anbietern zur Verfügung stellen?

- Die Gemeinde Spiez kann möglichen Anbietern soziodemografische Daten zur Verfügung stellen.
- Die Gemeinde Spiez hat gute Kontakte zu Liegenschaftsverwaltungen und kann vermitteln.
- Mit der Immobilienstrategie wird angestrebt, gesellschaftliche Trends zu antizipieren und ein proaktives und innovatives Immobilienmanagement zu unterstützen, das sich nach der strategischen Ausrichtung der Gemeinde richtet. Die Gemeinde Spiez kann Land im Bau-recht vergünstigt abgeben oder gemeindeeigene Räumlichkeiten zu fairen Bedingungen vermieten.
- Die Gemeinde kann Vernetzungs- und Koordinationsaufgaben wahrnehmen.

3. Eltern mit Kindern in verschiedenen Regelstrukturen nutzen verschiedene Betreuungsangebote (Kita, Tageschule, Mittagstisch, Tageseltern). Diese Angebote müssen aufeinander abgestimmt werden, damit beide Elternteile (auch auswärts) arbeiten können. Plant die Gemeinde eine Koordination der Betreuungsangebote, um eine umfassende Familienbetreuung sicherzustellen?

Familienpolitik ist eine klassische Querschnittsaufgabe und betrifft alle Politik- und Verwaltungsbereiche. Insbesondere ist die Zusammenarbeit zwischen dem Bereich der frühen Förderung (Vorschule) und den Schulen (ab Kindergarten) unabdingbar wichtig. Im Rahmen der Erarbeitung des Spiezer-Modells bei den Betreuungsgutscheinen wurden die Schnittstellen zwischen den Betreuungsangeboten im Vorschulbereich (Kita / Tageseltern) und den Schulen (Tageschule / Mittagstische / Ferienbetreuung Schulkinder) bewirtschaftet und aufeinander abgestimmt. Die Abteilung Bildung (Schulsekretariat) ist sowohl für die Betreuungsgutscheine als

auch für die Angebote der Schulen zuständig (Gesuche, Berechnung, Vermittlung, Koordination, Kindergarteneinteilung). Der Bereich der „Frühen Förderung“ insgesamt obliegt der Abteilung Soziales. Diese ist zuständig für die Erarbeitung und Umsetzung von Strategien und Konzepten unter Einbezug weiterer Verwaltungsabteilungen und externer Akteure. Die Abteilung Soziales wurde vom Gemeinderat beauftragt, bis Juni 2020 für die Umsetzung der familienpolitischen Strategie der Gemeinde Spiez ein Gesamtkonzept zu erarbeiten und die nötigen Massnahmen zu definieren. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die optimale Koordination aller Angebote ein. Die Zielsetzungen der Familienpolitik sind:

⇒ *Eine koordinierte Familienpolitik hat längerfristig positive Auswirkungen auf die demographische und finanzielle Entwicklung der Gemeinde Spiez. Sie fördert die Wahrnehmung der sich verändernden Bedürfnisse von Familien und sichert somit ein bedarfsgerechtes Angebot.*

- Demografische und finanzpolitische Entwicklung von Spiez:
Eine attraktive Familienpolitik bewirkt für die Gemeinde einen Standortvorteil sowohl finanzpolitisch (Steuereinnahmen) als auch gesellschaftspolitisch.
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf:
Die familienfreundliche Gemeinde Spiez stärkt Familien, unabhängig ihres Modells der Aufteilung der Familien- und Erwerbsarbeit.
- Betreuungsangebot deckt Nachfrage:
Die Angebote der familienergänzenden Kinderbetreuung decken den Bedarf und werden für alle Bevölkerungsschichten bezahlbar angeboten.
- Früherkennung von Familien mit erhöhtem Bedarf:
Mit gezielten Massnahmen und Angeboten in der frühen Förderung / Bildung, der Früherkennung (freiwilliger Kinderschutz) sind die Voraussetzungen geschaffen, um problematische Situationen von Familien (Kindern / Eltern) frühzeitig zu erkennen und entsprechende Unterstützung anzubieten.
- Aufeinander abgestimmte Angebotskette:
Die Angebote in der familienergänzenden Betreuung – Spielgruppen – Kita – TEV – Tageschule – Ferienbetreuung Schulkinder – sind adäquat auf die Bedürfnisse der Nutzer/innen abgestimmt. Die Erwerbstätigkeit wird auch nach Schuleintritt der Kinder nicht durch das mangelnde Angebot eingeschränkt.
- Zusammenarbeit zwischen Institutionen verstärkt:
Die Zusammenarbeit der Akteure in diesem Bereich wird mit einer aktiven und gut koordinierten Familienpolitik gestärkt und gefördert.

Antrag

Die Vorsteherin Soziales wird beauftragt, die Einfache Anfrage anlässlich der GGR-Sitzung vom 22. Juni 2020 zu beantworten.

Spiez, 7. Mai 2020/az

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin

Die Sekretärin



J. Brunner



T. Brunner

- Einfache Anfrage Neuausrichtung Familienpolitik

Geht an

- Mitglieder GR und GGR
- Presse und Parteien